



Land schafft Leben –
Österreichischen Lebensmitteln auf der Spur

Informationen zum Verein *Land schafft Leben*

Land schafft Leben
ist österreichischen Lebensmitteln auf der Spur.

„Wir zeigen den Konsumenten transparent und ohne zu werten, wie in Österreich Lebensmittel produziert werden. Dafür sind wir direkt vor Ort bei den Bauern, schauen uns an, wie sie arbeiten und produzieren. Wir wollen wissen, was die Verarbeiter aus den Lebensmitteln machen, wie sie sie weiter veredeln und wie der Lebensmittelhandel und die Gastronomie die Produkte präsentieren und damit umgehen.“

Dadurch haben wir Konsumenten die Möglichkeit, den Wert und die Qualität von Lebensmitteln wieder neu zu fassen und können somit eine bewusste Kaufentscheidung vor dem Supermarktregal oder im Außer-Haus-Konsum treffen.“

Land schafft Leben Obmann Hannes Royer

**Land schafft Leben –
Erster Ansprechpartner für mehr
Transparenz rund um
österreichische Lebensmittel**

Der unabhängige und unpolitische Verein *Land schafft Leben* wurde **2014** von Bergbauer **Hannes Royer** gemeinsam mit seinen langjährigen Weggefährten Maria Fanningner und Mario Hütter in **Schladming** gegründet und verfolgt das Ziel, **Bewusstsein für in Österreich produzierte Lebensmittel zu schaffen**. **Transparent und ohne zu werten** leistet *Land schafft Leben* Bildungsarbeit und zeigt auf der aufklärenden Webseite www.landschafttleben.at, über Facebook, WhatsApp, YouTube, Newsletter sowie mittels eines Blogs, durch Vorträge als auch anhand von Medienkooperationen den Weg vom Bauern über die Verarbeitung bis hin zum fertigen Produkt. Realistische Bilder, nachvollziehbare und ausführlich aufbereitete Informationen sowie spannende Videos bieten den Konsumenten die Möglichkeit, die **Produktionsbedingungen österreichischer Lebensmittel entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachzuvollziehen, persönlich relevante gesundheitliche und ernährungsspezifische Themen zu hinterfragen** und den **Wert heimischer Produkte** zu erkennen.

Für die Recherche zu jedem einzelnen in Österreich hergestellten Lebensmittel – von Apfel über Huhn, Milch und Schwein bis hin zur Zwiebel – greift *Land schafft Leben* auf umfangreiches Wissen von Experten aus Landwirtschaft, Wissenschaft und Forschung zurück und beleuchtet die österreichischen Lebensmittel nach verschiedensten Kriterien:

- Produktionsbedingungen (u.a. Anbauformen & Anbauregionen, Saatgutherkunft, Sorten & Züchtung, Bio & Konventionell, Boden & Klima, Krankheiten,

Schädlinge, Nützlinge, Tierwohl & Haltungsformen, Einsatz von Antibiotika & Pflanzenschutzmitteln)

- Arbeitsschritte im Jahresverlauf
- Ernte, Verarbeitung, Lagerung
- Lieferbedingungen, Verkauf, Präsentation im Handel
- Gesetzliche Grundlagen auf nationaler & internationaler Ebene
- Gesundheits- und ernährungsrelevante Aspekte
- Qualität
- Stellenwert beim Konsumenten
- Bildung & Forschung
- Kritische Themen & aktuelle Trends

Die wissenswerten Inhalte schaffen **Transparenz** und ermöglichen es, **bewusste Kauf- und Konsumententscheidungen** zu treffen, sowohl vor dem Supermarktregal als auch im Außer-Haus-Verzehr.

Österreichische Lebensmittel vor den Vorhang

Nutzen für den Konsumenten

Jeder Konsument kann aktiv die **Zukunft** der österreichischen Lebensmittel **mitgestalten** und bestimmen, was im Supermarktregal angeboten wird oder auf der Speisekarte steht. Doch kaum jemandem ist dies bewusst. Mit **jeder Kaufentscheidung** wird ein **Produktionsauftrag** an ein Land oder einen Produzenten erteilt. Diese wirkt sich auch auf unseren **Lebensraum** aus. **Bewusstsein** dafür zu schaffen und aufzuzeigen, wie bedeutend die **Sicherung des Produktionsstandorts Österreich und der Fortbestand der heimischen Landwirtschaft ist**, ist die Aufgabe von *Land schafft Leben*. Dafür holt das Team rund um Obmann Hannes Royer **österreichische Lebensmittel vor den Vorhang** und klärt auf, wie sie produziert werden, wer dahinter steht, was in ihnen steckt und welche Wirkung sie auf unseren Körper haben. Bei der Fülle an Informationen zu Lebensmitteln und der Vielzahl an Gütesiegeln und Kennzeichnungen, die uns im Alltag begegnen, fällt es nicht immer leicht, den Überblick über die Angebotsvielfalt zu bewahren und die eigene Produktwahl bewusst zu treffen. Ziel von *Land schafft Leben* ist es, **Transparenz** zu schaffen und den Konsumenten eine **Orientierungshilfe** für **bewusste Kaufentscheidungen** zu bieten. „Der Konsument soll wissen, dass er mit der Entscheidung für ein Produkt die Qualität und die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion beim Bauern über die Art der Verarbeitung bis hin zur Präsentation im Lebensmittelhandel mitbestimmen kann. Das wirkt sich u.a. auf Anbau- und



Arbeitsbedingungen, Transportwege, Tierwohl und unseren Lebensraum aus. Der Konsument hat es in der Hand“, erklärt Royer.

Land schafft Leben macht Schule

Kinder und Jugendliche als Konsumenten von morgen haben einen besonderen Stellenwert in der Bildungsarbeit von *Land schafft Leben*. Durch die Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen und Pädagogen sowie die Bereitstellung der *Land schafft Leben* Videos und Unterrichtsmaterialien über die Medienzentren in den Bundesländern werden die jungen Menschen auf dem Weg zu selbstverantwortlichen Entscheidungen rund um ihr Essen unterstützt. „Unsere anschaulichen Materialien lassen Schüler selbst österreichischen Lebensmitteln auf die Spur gehen, ihre Rolle als bewusste Konsumenten erfassen und schließlich wahrnehmen.“ so Hannes Royer.

Wie arbeitet *Land schafft Leben*?

Recherche & Informationsaufbereitung

Das *Land schafft Leben*-Team macht sich ein Bild vor Ort, besucht Bauern, Verarbeiter, Händler sowie Konsumenten, führt Interviews und dokumentiert Emotionen, Prozesse und Gespräche. Genau diese Bilder und Eindrücke bekommt der Konsument in Text- und Videoform „aufgetischt“.

Jeder **Rechercheprozess** ist vielschichtig, jeder Schritt essentiell. „Um überhaupt mit unserer Arbeit beginnen zu können, müssen wir uns zuerst einen Überblick über die Branche verschaffen und Schlüsselpersonen kennenlernen. Ohne Wertschätzung und Vertrauen in unsere Arbeit seitens der Beteiligten könnten wir niemals so tief in die Welt jedes einzelnen Lebensmittels eintauchen“, so Hannes Royer. Zur mehrmonatigen Recherchearbeit des Teams zählen das Identifizieren der relevanten Experten und Gesprächspartner, Hintergrundgespräche und Interviews, das Priorisieren von Inhalten und Ergebnissen sowie mehrere interne und externe Feedbackrunden. Während des Rechercheprozesses zu jedem Lebensmittel arbeitet *Land schafft Leben mit allen Beteiligten der Wertschöpfungskette* zusammen – sowohl mit **Experten verschiedenster Institutionen** (u.a. Veterinärmedizinische Universität Wien, Universität für Bodenkultur Wien, Statistik Austria), mit **NGOs** (zB. Global 2000, Vier Pfoten), und **Ernährungsexperten**, als auch mit **Bauern, Verarbeitern, Händlern** sowie mit **Konsumenten**. Der Rechercheprozess zeichnet sich durch eine **hohe Detailgenauigkeit** und **kritische Herangehensweise** aus. Je nach Lebensmittel dauert er bis zu einem Jahr oder länger, parallel werden

stets mehrere Lebensmittel erarbeitet und einzeln alle drei bis vier Monate auf www.landschaftleben.at veröffentlicht sowie medial kommuniziert. Das generierte Wissen wird für die Konsumenten **verständlich** und **anschaulich aufbereitet** und ist die Basis für sämtliche Kommunikationsmaßnahmen des Vereins.

www.landschaftleben.at

Die Welt österreichischer Lebensmittel

Die Inhalte der Website www.landschaftleben.at werden für jeden Wissenstyp **unterschiedlich** aufbereitet und auf verschiedenen Kanälen kommuniziert. „Die Themen, die mich besonders interessieren, kann ich dann bis ins Detail auf www.landschaftleben.at nachlesen. Ich habe die Möglichkeit, in die Tiefe zu gehen. Es wird nichts ausgelassen, auch umstrittene Themen werden angesprochen. Auf den Social Media Kanälen, unserem Blog und mittels Newsletter bekommen die Konsumenten die Informationen häppchenweise und zielgruppengerecht zugeschnitten. Außerdem kann man so jederzeit mit dem *Land schafft Leben* Team kommunizieren. Dies kann man natürlich auch persönlich – beispielsweise bei einem der Vorträge, die ich und mein Team halten“, beschreibt Hannes Royer die Möglichkeiten, wie Konsumenten sich informieren und aktiv werden können.

Die *Land schafft Leben* **Videos** zeigen authentische, aus dem Produktionsalltag gegriffene **Bilder** und machen dadurch jedes einzelne Lebensmittel für den Konsumenten greifbarer. Die Protagonisten, die an den Video-Drehen unentgeltlich teilnehmen, kommen selbst zu Wort, werden in ihrer Arbeitsumgebung gezeigt und stehen exemplarisch für die Standard- oder Nischenproduktion, zB. konventionelle Hühnermäster, Direktvermarkter und Bio-Bauern. **Kritische Themen**, auf die das *Land schafft Leben*-Team bei den einzelnen Lebensmitteln stößt, wie beispielsweise Kälber-Enthornung oder der Einsatz von Antibiotika, werden von allen Seiten beleuchtet, hinterfragt und detailliert aufbereitet.

Die aufschlussreichen Inhalte zeigen den Konsumenten die **Realität rund um die österreichische Lebensmittelproduktion** abseits von verklärter Bauernhofidylle und Skandalen. *Land schafft Leben* gibt **hilfreiche Tipps**, beleuchtet die österreichischen Lebensmittel auch in Bezug auf **Gesundheit und Ernährung** und thematisiert zusätzlich **brisante Aspekte**

wie beispielsweise Lebensmittelkennzeichnung, Gentechnik, Pflanzenschutz oder Klimawandel.

Wie alles begann

Idee, Vision, Umsetzung

Als Hannes Royer 2012 neben seiner Tätigkeit als Bergbauer gemeinsam mit seinen langjährigen Weggefährten Maria Fanninger und Mario Hütter die Regionalmarke Heimatgold – Kostbares aus der Region gründete, um im Zuge der Ski-WM Schladming bäuerliche Produkte anzubieten, stellte sich heraus, wie **gering** das **Wissen** der Konsumenten über **Produktion** und **Verarbeitung** von **Lebensmitteln** ist. Dass Verbraucher ihre **Kaufentscheidungen** primär über den **Preis** treffen, gab den Anstoß, etwas zu bewegen: Die Idee, *Land schafft Leben* zu gründen, war geboren. „Unsere Vision ist es, den Menschen den Wert österreichischer Lebensmittel bewusst zu machen und gemeinsam mit allen an der Produktionskette Beteiligten aufzuzeigen, was das Lebensmittel, zu dem der Konsument greift, ausmacht, was in ihm steckt und wer dahinter steht. Jeder weiß heutzutage, wie ein Smartphone zu bedienen ist, bei unseren Nahrungsmitteln fehlt dieses Hintergrundwissen oft“, so Obmann Hannes Royer, dem es gelang, verschiedenste Produzenten und Verarbeiter sowie Vertreter des österreichischen Lebensmittelhandels für eine Kooperation zu gewinnen.

Wie unterscheidet sich *Land schafft Leben* von anderen Initiativen?

Land schafft Leben bildet die **Realität** ab, wertet nicht, **bündelt** unterschiedliche **Sichtweisen**, bereitet diese konsumentenfreundlich auf, stellt sie nebeneinander dar, ist **unabhängig** und **vertritt keine Interessen**. *Land schafft Leben* ist erster Ansprechpartner rund um **österreichische Lebensmittel** und ihre **Produktionsbedingungen**. Der partnerschaftliche Austausch mit NGOs, der AMA (Agrarmarkt Austria) sowie Interessenvertretungen ist ein wichtiger Teil der Recherchearbeit und unterstützt das Team bei der Informationsbeschaffung. Durch das Einbeziehen der verschiedensten Beteiligten liefert *Land schafft Leben* einen noch nie dagewesenen ganzheitlichen Blick auf Österreichs Lebensmittel und dient den Konsumenten und Medienvertretern als neutrale Informationsquelle. Dadurch entsteht ein neues Verständnis für die Zusammenhänge innerhalb der Lebensmittelproduktion sowie zu deren Verknüpfung mit

anderen Bereichen des Lebens, beispielsweise mit dem Tourismus.

Organisation

Den **Vorstand** des Vereins bilden **Hannes Royer**, **Maria Fanninger** und **Mario Hütter**. In seiner Rolle als **Obmann** von *Land schafft Leben* sowie als **Bauer**, **Unternehmer** und **Konsument** steht Hannes Royer für genau jene **Vernetzung** innerhalb der **Lebensmittelbranche** und der **Wertschöpfungskette**, die verschiedenste Sichtweisen und Erfahrungen vereint und die Basis für transparente Konsumenteninformation liefert. Zehn Mitarbeiter recherchieren in enger Kooperation mit Experten und Vertretern aus der Praxis und bieten den Konsumenten und Medienvertretern anschaulich aufbereitete Informationen. Extern beratend steht dem Vereinsvorstand ein **Weisen-Rat** zur Seite. Dazu gehören folgende Vertreter aus den Bereichen Handel, Tierschutz, Innovation, Zukunftsforschung, Medien, Marketing, Ackerbau, Nutztierhaltung und Pflanzenbau: Mag. (FH) Richard Bauer (selbstständiger Berater und Tourismusexperte), Stefanie Braun, MA (Innovationsmanagerin und Stv. Leiterin der Grüne Erde Welt), Mag. Alexander Deopito (Handelsexperte), Maggie Entenfellner (Journalistin und Tierschützerin), Dr. Barbara Fiala-Köck (Tierschutzombudsfrau Steiermark), Mag. Dr. Thomas Guggenberger (Forschung, Raumberg Gumpenstein), Klaus Kofler (Innovations- und Zukunftsforscher), Stefan Lindner (Obmann der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter, Hotelier und Landwirt) Lorenz Mayr (Landwirt und Obmann des Vereins Boden.Leben), DI Wolfgang Palme (Abteilungsleiter Gemüsebau Forschung, HBLFA-Schönbrunn) und Dr. Siegfried Pöchtrager (Agrarökonom, Universität für Bodenkultur Wien). **Partner** aus Landwirtschaft, Wissenschaft und Forschung sowie Repräsentanten von Ministerien, Interessensvertretungen und Verbänden stehen dem Verein als Ansprechpartner zur Verfügung und liefern wertvolle Informationen:

- AGES – Österreichische Agentur für Ernährungssicherheit
- Agrarmarkt Austria
- Arche Noah
- Arge Gentechnikfrei
- Bibliotheks-pädagogisches Zentrum der Stadt Wien

- Bildungsmedien Land Salzburg
- Bildungsmedienzentrum Bildungsdirektion für Vorarlberg
- Bundesgemüsebauverband Österreich
- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
- Bio Austria
- Der Ennstaler
- Education Group GmbH
- Ennstal TV
- FH Joanneum
- FH Oberösterreich
- FH Wieselburg
- Handelsverband
- HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- HBLFA Schönbrunn
- Johann Reisinger
- Landwirtschaftskammer Österreich
- MCI – Management Center Innsbruck
- Medienzentrum Bildungsdirektion Kärnten
- Messezentrum Salzburg
- Mutter Erde
- NÖ Medienzentrum
- ÖAG – Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Futterbau
- Österreichische Hoteliervereinigung
- ÖJV – Österreichische Jungzüchtervereinigung
- QGV – Österreichische Qualitätsgeflügelvereinigung
- Sipcan
- Tiroler Bildungsinstitut-Medienzentrum
- UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau
- Vetmeduni Wien
- VKI – Verein für Konsumenteninformationen
- ZAG - Zentrale Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Geflügelwirtschaft

Privatpersonen, Konsumenten und Vortragende, die hinter der Mission von *Land schafft Leben* stehen, unterstützen den Verein aktiv, indem sie die Botschaften und Inhalte nach außen tragen. Die sogenannten **Land schafft Leben-Botschafter** helfen mit, das Wert-Bewusstsein für österreichische Lebensmittel zu stärken.

Finanzierung

61 Unternehmen, denen österreichische Lebensmittel am Herzen liegen – darunter **Verarbeiter und Erzeugergemeinschaften** sowie Vertreter aus dem

Lebensmittelhandel – unterstützen *Land schafft Leben* finanziell als **Förderer**. Sie identifizieren sich mit den Zielen des Vereins und möchten für die Konsumenten mehr Transparenz rund um österreichische Lebensmittel erzielen. Je nach Jahresumsatz ergeben sich sechs unterschiedliche Stufen an Förderbeiträgen, die zwischen € 3.000,00 und € 110.000,00 pro Förderer und Jahr liegen. Die Vereinsstruktur ist so ausgerichtet, dass die Unternehmen als Förderer auftreten, jedoch keine Vereinsmitglieder sind, somit keinen inhaltlichen Einfluss auf die Vereinstätigkeit ausüben. Vereinsmitglieder sind lediglich die drei Vorstandsmitglieder. „Gerade die **Unabhängigkeit** des Vereins als **oberste Priorität** sowie unser **ganzheitlicher Ansatz** sind es, was unsere Förderer für *Land schafft Leben* begeistert“, beschreibt Royer die Motivation der Förderer, den Verein im Sinne des Stellenwerts österreichischer Lebensmittel mitzutragen. „*Land schafft Leben* ermöglicht **gesteigertes Bewusstsein für österreichische Lebensmittel**, von der alle Beteiligten, vom Bauern über den Verarbeiter bis hin zum Lebensmittelhandel und Konsumenten profitieren: Produktion, Verarbeitung und Verkauf in Österreich, das sichert Arbeitsplätze, erhält die verarbeitende Infrastruktur sowie die bäuerliche Landwirtschaft und das Landschaftsbild, das garantiert hohe Standards und Lebensmittelqualität, bewahrt Tradition und gewährleistet Ernährungssouveränität“, unterstreicht Royer den Nutzen von *Land schafft Leben*.

Folgende Unternehmen fördern *Land schafft Leben*:

- Agrana Zucker
- Albin Sorger „zum Weinrebenbäcker“
- Ardo Austria Frost
- backaldrin international
- Berglandmilch
- Billa
- Bioschwein Austria
- Brauerei Murau
- efko
- Feldbacher Fruit Partners
- Fischer Brot
- Gebrüder Woerle
- Geflügelhof Anton Schlögl
- Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit der österreichischen Brauwirtschaft
- GEO Gemüseerzeugerorganisation Ostösterreich
- Gmundner Molkerei
- Gnaser Frischeiproduktion

- F. Krainer Fleisch- und Wurstwaren
- Gourmetfein
- Haberfellner Mühle
- Haubis
- Herbert Lugitsch u. Söhne
- Hofer
- Hütthaler
- Johann Titz
- Kärnten Tafelfrisch Obst und Gemüse
- Kärntnermilch
- Klosterkäserei Schlierbach
- Knusperstube
- Kröswang
- Lapro Stockerau
- LGV Frischgemüse
- Lidl Österreich
- Marchfeldgemüse
- Marcher Fleischwerke
- Messner Ein- und Verkaufsges.m.b.H.
- Molkerei Seifried
- NÖM
- Obersteirische Molkerei
- OPST Obst Partner Steiermark
- GoodMills Österreich
- Perlinger Gemüse
- Poringer Frischei
- Prischink
- Privatbrauerei Hirt
- Radatz Feine Wiener Fleischwaren
- Saatbau Linz
- SalzburgMilch
- Seewinkler Sonnengemüse
- Sorger Wurst- und Schinkenspezialitäten
- Sonnberg Biofleisch
- Steirerfleisch
- Stiegl
- Top-Team
- Transgourmet
- Unimarkt
- Vorarlberg Milch
- Vulcano Fleischwarenmanufaktur
- Wech Geflügel
- Weingut Schneeberger
- Zentrale Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter

Mitgliedschaft

Außerdem haben Konsumenten die Möglichkeit durch eine **Mitgliedschaft** im Verein, *Land schafft Leben aktiv* dabei zu **unterstützen**, **Transparenz** in die österreichische Lebensmittelproduktion zu bringen. Mit einem Mitgliedsbeitrag von € 32 kann jeder mithelfen Bewusstsein für wertvolle österreichische Lebensmittel zu schaffen und trägt somit zum Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft bei.

Website

www.landschaftleben.at

Pressekontakt

Julia Eder, MA

Kommunikation

Land schafft Leben

Erzherzog-Johann-Straße 248b

8970 Schladming

T +43 3687 24008 306

julia.eder@landschaftleben.at